

und Beweggründe sind die Brücke der Erinnerung an unseren Verein und sein schönes Wirken gewesen.

In diesem Bewußtsein liegt für den Vorstand eine große Befriedigung, und freudig benützt er daher auch diese Gelegenheit, nach allen Seiten hin im Namen unseres Vereins den herzlichsten Dank auszusprechen. Wir schulden diesen Dank aber nicht minder allen Kollegen im deutschen Buchhandel, welche uns auch im vorigen Jahre so bereitwillig und gewissenhaft in unserer Arbeit mit Rat und That unterstützt und uns die Ausübung unserer ernstesten Thätigkeit dadurch überhaupt ermöglicht haben. Vor allem aber ist es uns ein Bedürfnis, der Firma F. Boldmar in Leipzig für die überaus mühevollen und so treue Besorgung unserer Kommission, ebenso der Firma Schworella & Heid in Wien für die Erledigung der dortigen Geschäfte und der Firma C. W. B. Naumburg in Leipzig für den kostenfreien Abdruck unserer Aufforderungen im Wahlzettel öffentlich den Dank des Vereins hiermit abzustatten.

Wenn der Abschluß eines Jahres für den Vorstand und mit ihm für alle Mitglieder des Unterstützungsvereins an und für sich stets ein wichtiger Zeitpunkt ist, weil dann in ihrer Gesamtheit noch einmal alle die ernstesten Ereignisse an uns vorüberziehen, welche das verflossene Jahr wiederum gebracht hat, wie viel mächtiger und ergreifender muß diesmal ein Rückblick wirken, nun wir am Schlusse einer fünfzigjährigen Thätigkeit unseres Vereins stehen. Die weitere Feier dieses bedeutungsvollen Abschnittes, welche uns heute vereinigt, wird Gelegenheit bieten, vor Ihnen ein Bild dieser steigenden Thätigkeit zu entwerfen, und Sie werden mit uns voll und ganz den Segen empfinden, welcher von der ersten Stunde seiner Gründung bis heute von unserem Verein in immer größerem Umfange ausgegangen ist und der ihn, so hoffen und wünschen wir, in heute wohl noch kaum zu ahnender Größe ein treuer Begleiter sein wird, so lange der deutsche Buchhandel besteht.

II.

Kassenbericht

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen für das Jahr 1885.

I. Beweglicher Fonds (§ 16, I. des Statuts).

Einnahme:

1) An Bestand aus 1884		5854 M 20 S.	
2) „ laufenden Beiträgen der Mitglieder pro 1885	19046 M 50 S.		
3) „ einmaligem Beitrag zur Erlangung lebenslänglicher Mitgliedschaft	75 „ — „	19121 „ 50 „	
4) „ Beitrag des Börsenvereins		10000 „ — „	
5) „ Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler		300 „ — „	
6) „ Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes (laut Übersicht A.)		4652 „ 09 „	
7) „ Zinsen aus den Kapitalien des Reservefonds		9587 „ 75 „	
			49515 M 54 S.

Ausgabe:

1) Für gewährte Unterstützungen		43395 M 70 S.	
2) „ 10% der laufenden Beiträge der Mitglieder pro 1885 an den Reservefonds (§ 16, II.)	1904 M 65 S.		
3) „ einen einmaligen Beitrag (dem Reservefonds lt. § 16, II. zu übergeben)	75 „ — „	1979 „ 65 „	
4) „ Unkosten		975 „ 33 „	
			46350 „ 68 „
			Bleibt Bestand 3164 M 86 S.

II. Reservefonds.

Einnahme:

		Bar.	In Effekten u. Hypotheken.
1) An Bestand aus 1884		1061 M 77 S.	234500 M — S.
2) „ angekauften Wertpapieren			7500 „ — „
3) „ 10% der laufenden Beiträge pro 1885	1904 M 65 S.		
4) „ einmaligem Beitrag (vom beweglichen Fonds lt. § 16, II. übernommen)	75 „ — „	1979 „ 65 „	
5) „ Geschenken (laut Übersicht B.)		5410 „ — „	
		8451 M 42 S.	242000 M — S.

Ausgabe:

1) Für angekaufte Wertpapiere		7802 „ 20 „	
			Bleibt Bestand 649 M 22 S. 242000 M — S.

